



BUNDESVERBAND KINDEROSTEOPATHIE e.V.

Geschäftsstelle:

Bundesverband-Kinderosteopathie e. V. (i.G.)

Bahnhofstr. 9

53518 Adenau

Fon: 02691/937753

www.bvko.de

Info@bvko.de

Inhaltsverzeichnis

Bundesvorstand	3
Aufgaben des Verbandes	5
Kinderosteopathie	6
Kurrikulum zur Postgraduatenausbildung	9
Ausbildungsbereiche	12

Bundesvorstand:

Vorsitzender:



Jürgen Schäfer,

Bonner Str. 9, 53539 Kelberg, 02692/1435

Stellv. Vorsitzender



Christian Mertz

Adelung Str. 33, 64283 Darmstadt, 06151/998717

Geschäftsführer:



Markus Fenske D.O.

Am Nachtigallenwäldchen 2, 49716 Meppen, 05931/885870

Schatzmeister:



Andreas Heintz

Kurfürsten Str. 5, 56864 Bad Bertrich, 02674/1824147

„Schalten Sie das Licht in Ihrem Kind an“

Terrence Dowling, Hamburg, 2008



Wir sind Zukunft!

Aufgaben des Verbandes

- Förderung der beruflichen und wirtschaftlichen Interessen der Kinderosteopathen/Osteopathen
- Der BVKO setzt sich für die Schaffung und Einhaltung berufsethischer Grundlagen im Bereich der Kinderosteopathie ein.
- Die Aufklärung der Eltern und Erziehungsberechtigten über die Möglichkeiten der Behandlung in der pädiatrischen Osteopathie
- Die Aufklärung der Öffentlichkeit über die Möglichkeiten die die Kinderosteopathische Behandlung bietet. (Z. B. bei Erkrankungen, des Atmungstraktes, des Verdauungstraktes, der Zahn- und Kieferheilkunde, bei Allergien, bei Lern- und Verhaltensstörungen, bei Verzögerungen der allgemeinen Entwicklung.)
- Fort- und Weiterbildungen der Kinderosteopathen/Osteopathen auf Landes- und auf Bundesebene
- Evaluierung und Qualitätssicherung der Kinderosteopathischen Tätigkeiten
- Bedarfsgerechte Modifizierung und Akademisierung der kinderosteopathischen Ausbildung
- Vertretung der Kinderosteopathen gegenüber Politik, Wirtschaft, Krankenkassen, sowie gegenüber anderen Berufs- und Standesorganisationen
- Repräsentation der Kinderosteopathischen Interessen in der gesellschaftlichen Öffentlichkeit
- Mitwirkung bei Gesetzesvorlagen und Gesetzesänderungen die die Themen Kinderosteopathie/Osteopathie betreffen.
- Austausch und Vernetzung mit anderen Verbänden und Organisationen
- Einflussnahme auf politische Prozesse in Fragen der Kinderosteopathie/Osteopathie
- Einrichtung und Unterhaltung einer Geschäfts- und Rechtsstelle
- Beratung und Unterstützung von Kinderosteopathen in allen Bereichen der kinderosteopathischen Belange

Kinderosteopathie

Die osteopathische Behandlung von unterschiedlichsten Beschwerdebildern wird unter der Bevölkerung immer beliebter. Auch verschiedene Probleme von Säuglingen und Kindern können osteopathisch sehr erfolgreich, umfassend und dauerhaft ohne echte Nebenwirkungen behandelt werden.

Da sich diese Methode offensichtlich zur Behandlung von Akut- und chronischen Problemen fest etabliert, ist es notwendig verschiedene Maßnahmen für die Qualitätssicherung der Behandlung im Sinne des Patienten durchzuführen.

Vornehmlich zu diesem Zwecke wurde der Bundesverband der Kinderosteopathen e.V. gegründet.

Öffentlichkeitsarbeit

Neben diesen Aufgaben soll der Öffentlichkeit ein Verständnis für die Wirkungsweise der osteopathischen Medizin gegeben werden.

Dieses wird durch Vorträge in Kindergärten, öffentlichen Versammlungen sowie in interdisziplinären Veranstaltungen durchgeführt.

Förderung von Nachwuchstherapeuten

Der Nachwuchs an qualifizierten Kinderosteopathen liegt dem Verband sehr am Herzen. Aus diesem Grunde werden in verschiedenen Jahrgängen sehr gute Hausarbeiten sowie Abschluss und D.O.-Arbeiten verschiedener Schulen prämiert. Dabei besteht die Förderung im Rahmen verschiedener Stipendien für postgraduate Weiterbildungskurse.

Im Weiteren will der Verband den Studenten der Kinderosteopathie Hilfen zum Verfassen verschiedener Arbeiten bereitstellen, wie beispielsweise geschriebene Arbeiten, um Ideen von klinischen Studien und Statistiken entwickeln zu können.

Schaffen von Verbindungen und Vernetzung vieler Disziplinen der Kinderheilkunde, Betreuung und Förderung

Der Verband steht allen Gesundheitsdisziplinen offen gegenüber und möchte diese, in der Zusammenarbeit mit Kindern verbinden sofern sie dafür offen sind. Dazu werden Therapeutenlisten für die verschiedenen Bundesländer erstellt und im Internet zur Einsicht für Jedermann bereitgestellt.

Es werden verschiedene Arbeitskreise, v.a. Mit Hebammen, Psychologen und Kinderärzten, aber auch mit Logopäden, Physio- und Ergotherapeuten initiiert. Diese sollen die verschiedenen Disziplinen einander näher bringen um so dem Patienten die optimale Hilfe und Versorgung ermöglichen zu können.

Das Kurrikulum / Qualitätssicherung

Neben der Öffentlichkeitsarbeit hat sich im Verband ein Arbeitskreis gebildet, der ein Kurrikulum zur Ausbildung von Kinderosteopathen erarbeitet hat.

Dieses soll eine standardisierte Grundausbildung zum Kinderosteopathen gewährleisten. Praxen mit einem solchem Ausbildungsstandart werden durch den Verband zertifiziert. Damit werden Verwechslungen mit Praxen unzureichenden Therapiestandarts vermieden.

Wir setzen uns für alle Menschen ein und vor allem für Kinder.

Schaffen von Therapiemöglichkeiten für sozial benachteiligte Kinder

Der Bundesverband der Kinderosteopathen schafft Therapiemöglichkeiten für sozial benachteiligte Kinder, da aus Sicht des Verbandes alle Menschen das gleiche Recht auf Gesundheit und Freude am Leben haben. Daher schaffen wir mit freiwilligen Verbandsmitgliedern regelmäßige Behandlungstage auf Spendenbasis. Das bedeutet, jeder Patient gibt so viel er meint und soviel er kann. Wir freuen uns auch über das Lächeln in einem vorher verweinten Gesicht.

**Kurrikulum zur postgraduat en Ausbildung zum
Kinderosteopath/in des Bundesverbandes-Kinderosteopathie e.V.**

D.O.päd.[®]

Einleitung

Ein Kurrikulum zur postgraduat en Ausbildung zum Kinderosteopathen ist notwendig geworden, weil die standardisierte Ausbildung, nach dem Kurrikulum der BAO, immer mehr Stundenanteile in die Bereiche Pharmazie, Differentialdiagnostik (v.a. im Erwachsenenbereich) und Laborstandarts setzt. Diese Entwicklung ist natürlich sehr wichtig im Anerkennungsverfahren der Osteopathie in Deutschland und Europa. Der Nachteil dieser erweiterten Unterrichtsfächer liegt in der zeitlichen Begrenzung der anderen Unterrichtsfächer.

Neben einem guten Grundlagenwissen ist bei der kinderosteopathischen Behandlung jedoch sehr viel Erfahrung gerade im Umgang mit Kindern, Kleinkindern und Säuglingen notwendig, damit eine sichere Diagnose und Behandlung erfolgen kann.

Festzustellen bleibt, es gibt im deutschsprachigen Raum bisher keine einheitliche Richtlinie zur Ausbildung im Bereich Kinderosteopathie. Aus diesem Grunde hat der BVKO ein Grundlagenkurrikulum erstellt, welches die Ausbildung im Fachbereich Kinderosteopathie auf ein Niveau internationalen Standards anhebt (z. B. Universität Wales).

Um den wissenschaftlichen Ansprüchen (angestrebtes Studienziel MSc) eines postgraduierten Studium auf internationalem Standart gerecht werden zu können, kooperiert der BVKO unter anderem mit der Fresenius Universität Idstein (hier Fachbereich Gesundheit Prof. Dr. Hanno Felder), sowie mit den Kliniken Bad

Bertrich (internistischer Direktor, Prof. Dr. Jörg Pieper, orthopädischer Direktor, Dr. Harald Wagner), Klinikum Cochem Zell (Dr. Koch Kinderintensivmedizin und Neonatologie) . Zudem werden mit mehreren regionalen und internationalen Institutionen Kooperationsgespräche geführt.

Um das und Weiteres gewährleisten zu können wurde der Bundesverband der Kinderosteopathen gegründet!

1. Zugangsvoraussetzungen zum Studium:

Abgeschlossenes Studium der Osteopathie nach BAO-Richtlinie.

Liegt keine Ausbildung nach BAO vor, besteht die Möglichkeit einen Antrag auf Zulassung zur Ausbildung beim Zulassungsausschuß des BVKO zu stellen.

2. Die Ausbildung

erfolgt als berufsbegleitende Ausbildung in Seminarform. Ausgebildet wird maximal 10 Stunden a 45 Minuten pro Tag.

3. Studiendauer und Umfang

des Studiums um den Grad des **D.O.päd.**® zu erreichen.

- a. Die Ausbildung umfasst **695 Stunden**
- b. Es werden Hausarbeiten gestellt und Testate durchgeführt.
- c. Es werden Semesterschlußprüfungen durchgeführt, die bestanden werden müssen, um das nächste Ausbildungssemester besuchen zu können.
- d. Zum Erreichen des Grades muß eine **D.O.päd.**® Abschlußarbeit durchgeführt und bestanden werden.

4. Dozenten im Rahmen der Ausbildung müssen u. a. sein:

- ausgebildete Kinderosteopathen **D.O.päd.®**
- Osteopathen D.O.
- Universitätsdozenten
- Sowie assoziierte Fachberufe wie z.B. Hebammen, Kinderärzte, Neonatologen...

Die Ausbildungsstruktur des BVKO sieht ein Studienzeitraum von fünf Semestern vor.

Innerhalb dieser Studienzeit werden Unterrichteinheiten vermittelt:

I.	theoretischer Unterricht	375 Stunden
II.	praktischer Unterricht	170 Stunden
III.	spezielle Kinderklinik	150 Stunden

Ausbildungsbereiche der theoretischen Ausbildung:

Kurs der Ausbildung ist Philosophie und Geschichte der Osteopathie mit	20 Std.
Embryologie als Grundkurs und Aufbau- Refresherkurse	40 Std.
Schwangerschaft und Geburt , Wochenbett und Geburtsnachsorge	20 Std.
Grundlagen der emotionellen, psychischen, physischen und geistigen Entwicklung des Kindes (vom Neugeborenen bis zum 18. Lj.) (mit z.B., Vojta-Therapeuten,	70 Std.
Impfungen und Anthroposophische Kinderheilkunde	20 Std.
„Kinderkrankheiten“, Differentialdiagnose, Grenzen der Osteopathie 10 Stunden ADS, 10 Stunden Allergien, 10 Stunden Infektionskrankheiten, 10 Stunden Störungen des Bewegungsapparates, 10 Stunden Störungen des neurologischen Systems, 10 Stunden genetische und vererbte Krankheiten, 10 Stunden Vorbereitung zum Besuch der Behindereinrichtung, 15 Stunden das Behinderte Kind /Besuch von Behinderten Einrichtungen (Besichtigung und Behandlung der Gehandikapten) (Prof. Dr. Piper u.a.)	70 Std.
Anatomie des Neugeborenen	10 Std.
Ethik / Sozialethik (Mertz u.a.)	10 Std.
Spezielle Krankheiten: 20 Stunden Legasthenie / Biodynamik 20 Stunden Asthma bronchiale und Atmungs- trakt 20 Stunden weitere Krankheiten	60 Std.

Methodologie, Internetrecherche, wissenschaftl. Arbeiten (Prof. Dr. Felder	20 Std.
Labor	5 Std.
alternative Heilverfahren / Homöopathie etc.	10 Std.
	375 Std.

Ausbildungsbereiche der praktischen Ausbildung

Praktische Embryologie	20 Std.
Besuch einer anatomischen Einrichtung	20 Std.
Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett, Geburtsnachsorge	20 Std.
Grundlagen der emotionellen, psychischen, physischen und geistigen Entwicklung des Kindes	30 Std.
Kinderkrankheiten und Differentialdiagnose	5 Std.
Spezielle Krankheiten / Therapiemethoden	60 Std.
Internetrecherche als Home end Internetkurs im Medium Internet	10 Std.
Labor	5 Std.
	170 Std.

Ausbildungsbereich spezielle Kinderklinik

Behandlungen am Kind unter Supervision durch ein internationales Dozententeam **120 Std.**

Palpations- und spezielle Behandlungstechniken **30 Std.**

150 Std.

Neben der Komplexausbildung (Kinderosteopath/in) bieten wir jedem/er Osteopathen/in die Möglichkeit in einem Modulsystem den Abschluss zu [D.O.päd.®](#) erreichen.

Selbstverständlich ist dem BVKO bewusst, dass es eine große Anzahl von exzellenten Kindertherapeuten gibt. Weiterhin ist dem BVKO bewusst, dass es eine große Anzahl von Therapeuten gibt die sich über die Jahre hinweg, durch hochqualifizierte Weiterbildungen, einen herausragenden Wissensstand angeeignet haben.

Eine unabhängige Expertenkommission wird die absolvierten Weiterbildungsmaßnahmen bewerten. Im Anschluss daran entscheidet sich welche Module der/die Interessent/in gegebenenfalls noch absolvieren muss um den vom BVKO geforderten Standard zu erreichen.

Nach diesen Vorgaben ist es somit allen Osteopathen/innen möglich den vom BVKO angestrebten Grad – a [D.O.päd.®](#) als Qualitätszeichen - zu erlangen.

[Der BVKO behält sich vor die Ausbildungsinhalte und Richtlinien jederzeit den aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen und politischen Notwendigkeiten anzupassen.](#)
